



Durchführungsbestimmungen Austria-Cup Skisprung (AUCSP) und Austria-Cup Nordische Kombination (AUCNK)

Geändert am, 10.08.2025, GC

1. Zweck

Der Austria-Cup Skisprung (AUCSP) und der Austria-Cup (AUCNK) für Nordische Kombination sind Veranstaltungen zur Förderung der österreichischen Nachwuchsspringer:innen und Nachwuchskombinierer:innen und dienen zum Aufbau und der Heranführung der Schüler:innen und Jugendlichen an internationale Wettkämpfe wie FESA Alpecup, FIS Cup, Continental Cup und Weltcup. Der Modus soll sich daher an diesen Wettkampfserien orientieren.

2. Teilnahme

Zu den AUCSP und AUCNK Veranstaltungen sind alle Landesverbände des ÖSV sowie jene ausländischen Nationen/Verbände (Gästeklasse) mit Einladung vom nationalen Verband eingeladen. Eine Teilnehmerbeschränkung gibt es nur bei der Gästeklasse.

3. Altersklassen für die Saison 2025/2026

Schülerinnen	Jahrgänge	01.09.2011 – 31.08.2014	SPL+NK
Schülerinnen III	Jahrgänge	01.09.2010 – 31.08.2011	SPL+NK
Juniorinnen	Jahrgänge	01.01.2006 – 31.08.2010	SPL+NK
Damen	Jahrgänge	2005 und älter	SPL+NK keine Cupwertung
Schüler I	Jahrgänge	01.09.2012 – 31.08.2014	SPL+NK
Schüler II	Jahrgänge	01.09.2011 – 31.08.2012	SPL+NK
Schüler III	Jahrgänge	01.09.2010 – 31.08.2011	SPL+NK
Jugend	Jahrgänge	01.09.2008 – 31.08.2010	NK
Junioren	Jahrgänge	01.01.2006 – 31.08.2008	NK
Jugend I	Jahrgang	01.09.2009 – 31.08.2010	SPL
Jugend II	Jahrgänge	01.09.2007 – 31.08.2009	SPL
Junioren	Jahrgänge	01.01.2006 – 31.08.2007	SPL
Allg. Klasse	Jahrgänge	2005 und älter	SPL+NK keine Cupwertung

Bei AUC Schüler Veranstaltungen werden Schüler I, II, **III**, eine Schülerinnenklasse (**I+II**) und **Schülerinnen III** durchgeführt.

4. Anzahl der Wettbewerbe und Austragungsorte

Der AUCSP und der AUCNK werden jährlich in der Periode vom 01. 07. bis zum 15. 04. ausgetragen. Die Frühjahrssportwartetagung vergibt jährlich mindestens vier (4) Veranstaltungen (inkl. Terminen) an die Landesverbände, wobei die Österreichische Schüler- und Jugendmeisterschaft sowohl im AUCSP als auch im AUCNK Kalender enthalten sein muss. In der Herbstsportwartetagung können allfällige Änderungen für die Winterbewerbe eingebracht und beschlossen werden. Die Schlussveranstaltung wird als Finale durchgeführt und der Veranstalter organisiert gemeinsam mit dem AUC Koordinator eine Siegerehrung in der Gesamtwertung.

5. Startreihenfolge - Auslosung

Bei der ersten Veranstaltung der Saison erfolgt die Auslosung in Gruppen pro Klasse.
Ab dem zweiten Wettbewerb erfolgt die Startreihenfolge wie folgt:

- Wettkämpfer:innen ohne Punkte werden in einer Gruppe ausgelost
- Alle Wettkämpfer:innen mit AUCSP oder AUCNK Punkten starten in umgekehrter Reihenfolge des aktuellen AUCSP oder AUCNK Standes. Bei eventueller Punktegleichheit wird nach Punkt 6.4 verfahren. Ergibt dies noch keine Lösung entscheidet das Alphabet (A vor B usw.).
- Werden ab der Klasse Jugend AUCSP und AUCNK in **einem** Sprungwettkampf ausgetragen, hat die Auslosung getrennt nach SPL & NK zu erfolgen.
- Die Schüler:innen Klassen müssen nach dem aktuellen Stand der AUCSP Gesamtwertung gemeinsam ausgelost werden (hier gibt es **keine Trennung** nach SPL & NK).

6. Wertungen

Für die in einem AUCSP oder AUCNK Wettbewerb erzielten Ergebnisse werden die Punkte wie folgt zugeteilt:

6.1. Einzelwertungen

Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte
1	100	7	36	13	20	19	12	25	6
2	80	8	32	14	18	20	11	26	5
3	60	9	29	15	16	21	10	27	4
4	50	10	26	16	15	22	9	28	3
5	45	11	24	17	14	23	8	29	2
6	40	12	22	18	13	24	7	30	1

6.2. Teamwertungen

Rang	4er Teams	3er Teams	2er Teams
1	400	300	200
2	350	262	175
3	300	225	150
4	250	187	125
5	200	150	100
6	150	112	75
7	100	75	50
8	50	37	25

- Bei **Team** Bewerben können pro Landesverband und ausgeschriebener Klasse Teams **wie folgt gemeldet** werden

- | | | | |
|---------------------------|----------|---------------------|---------------------|
| • Schülerinnen (I+II+III) | 2er Team | max. 3 Teams pro LV | keine Mixed Teams |
| • Juniorinnen | 2er Team | max. 2 Teams pro LV | Mixed Teams erlaubt |
| • Schüler I | 3er Team | max. 2 Teams pro LV | keine Mixed Teams |
| • Schüler II+III | 3er Team | max. 2 Teams pro LV | keine Mixed Teams |
| • Jugend/Junioren | 4er Team | max. 2 Teams pro LV | Mixed Teams erlaubt |

Anmerkung Schüler: Bei den Schülerinnen bzw. Schüler II+III Klassen gibt es keine Beschränkung der jeweiligen Jahrgänge zB. Ein Team mit 3x Sch III ist möglich.

Die bestplatzierten Teams der Klassen Schülerinnen und Schüler II+III eines Landesverbandes bekommen die Punkte für die Bundesländerwertung in der Klasse Schüler III gutgeschrieben.

- Bei **NK Team-Sprint** Bewerben können pro Landesverband **und** ausgeschriebener Klasse Teams **wie folgt gemeldet** werden

- | | | |
|---------------------------|---------------------|---------------------|
| • Schülerinnen (I+II+III) | max. 3 Teams pro LV | keine Mixed Teams |
| • Juniorinnen | max. 4 Teams pro LV | Mixed Teams erlaubt |

• Schüler I	max. 3 Teams pro LV	keine Mixed Teams
• Schüler II+III	max. 3 Teams pro LV	keine Mixed Teams
• Jugend/Junioren	max. 4 Teams pro LV	Mixed Teams erlaubt

- Die Klasse Jugend/Junioren:innen kann gemischt (**Schüler:innen mit Berechtigungsblatt**/Jugend/Junioren:innen) besetzt werden.
- Mixed Teams (verschiedene LV) ab Jugend bei Austria Cup Wettkämpfen und Österreichischen Meisterschaften sind möglich.
Ein Mixed Team kann keine ÖM Medaille erlangen, sondern ist lediglich am Wettkampf startberechtigt.
- Nur vollzählige Teams dürfen an den Start gehen. Verletzt sich ein Athlet:in während des ersten Wertungsdurchgangs, dürfen die restlichen Athlet:innen am zweiten Wertungsdurchgang teilnehmen.
- Bei den österreichischen Meisterschaften werden die Medaillen an die drei (3) bestplatzierten Athlet:innen/Teams vergeben. Ein LV kann somit mehrere Medaillen bzw. top drei (3) Platzierungen erringen.
- Für die Bundesländerwertung (AUC Gesamtwertung) wird nur das jeweils beste Team eines Landesverbands laut Punktetabelle gewertet. Das zweite Team eines LV wird nicht berücksichtigt. Die bestplatzierten Teams der anderen LV rücken somit auf.
- Die Startreihenfolge der Teams ergibt sich aus der aktuellen Bundesländerwertung der jeweiligen Klasse. Sollte die Saison mit einem Teambewerb beginnen, nach der Wertung der letzten Saison.

6.3. **Streichresultate**

Weder bei AUCSP noch bei AUCNK gibt es Streichresultate.

6.4. **Punktegleichheit**

Wenn zwei oder mehr Wettkämpfer:innen in der Gesamtwertung die gleiche Punktzahl erreichen wird die Rangfolge dieser Athlet:innen durch die Anzahl der besseren Einzelergebnisse ermittelt. Das heißt durch die Zahl der erreichten 1. Plätze, 2. Plätze usw.

6.5. **Länderwertung**

Die Länderwertung ergibt sich durch Addition der erreichten Punkte:

- die besten zwei (2) Athletinnen **in der Schülerinnenklasse (I+II)**
- **die beste (1) Athletin in der Schülerinnen III Klasse**
- der besten fünf (5) Athleten **in der Schüler I Klasse**
- **der besten drei (3) Athleten in der Schüler II Klasse**
- **der besten zwei (2) Athleten in der Schüler III Klasse**

eines jeden Bundeslandes pro Wettkampf.

Anmerkung: Alle Athlet:innen, welche bei internationalen Wettkämpfen nicht für den österr. Skiverband starten bzw. startberechtigt sind, müssen in der **Gästeklasse** genannt werden.

6.6 **Siegerehrungen**

- **Die jeweils besten drei (3) Athlet:innen pro ausgeschriebener Klasse werden zur Siegerehrung gerufen.**
- **Dem jeweiligen Veranstalter ist es freigestellt zusätzlich Preise für die weiteren Platzierten zu vergeben. In diesem Falle ist die Info bei der Mannschaftsführersitzung kundzutun.**

7. **Ausrüstung und Materialkontrolle**

Die Wettkämpfe werden grundsätzlich nach den Bestimmungen der ÖWO durchgeführt und durch die hier verlautbarten Regeln ergänzt.

7.1. **Ausrüstung**

7.1.1 **Skilänge - Sprungski**

- **Für die Schüler:innen III Klassen gilt wahlweise das Materialreglement der FIS incl. 138% Regel oder das Reglement des Schüler AUC. Auf der „Materialkontrollliste“ wird dies angeführt.**

- Die Sprungski der Schüler **I+II und Schülerinnen** Klasse werden nach der BMI Regel des ÖSV für Schüler:innen Klassen berechnet ($BMI > 20 = 140\%$ der Körpergröße - in 0,5% Schritten abgestuft bis $BMI > 16 = 136\%$ der Körpergröße).
Die Berechnungsdatei des ÖSV wird allen Landesverbänden zugestellt und ist zu verwenden.
- In der **Schüler:innen III und den** Jugendklassen wird die maximale Skilänge nach FIS- bzw. FESA Alpecup Materialreglement gesprungen.
- **138% Regel:**
Für leichte Athlet:innen gilt als maximale Verkürzung 138% Skilänge => Maßnahme zur sportlichen Ausbildung und wird bei Beschickung internationaler Bewerbe berücksichtigt!
Jeder Athlet:in, der die Skilänge nach der 138% Regel springt, muss bei der jeweiligen Mannschaftsführersitzung namhaft gemacht werden.

7.1.2 **Skisprung Bindungen und Sicherheitsband**

- Skisprung Bindung:
In den Schüler:innen Klassen ausgenommen Schüler:innen III dürfen nur handelsübliche Skisprung Bindungen verwendet werden. Bei der Verwendung von Stabbindungen sind ausnahmslos Bindungen mit geradem Stab und geradem Clip zulässig, die parallel und symmetrisch am Ski montiert sind.
Jede Modifikation der Skisprung Bindung ist unzulässig.
- **Sicherheitsband:**
Für Athlet:innen, welche mit dem AUC Schülerreglement springen, ist die Verwendung eines Sicherheitsbandes erlaubt aber nicht zwingend vorgeschrieben.
Athleten, die nach dem FIS Reglement springen, müssen ein Sicherheitsband verwenden.

7.1.3 **Bindungskeile bzw. Standhöhe**

Die Gesamthöhe (Bindungskeil, Schuhsohle und Schuheinlage) darf max. 5 cm betragen.

7.1.4 **Sprungschuhe**

Es dürfen nur handelsübliche Sprungschuhe verwendet werden, die dem Materialreglement der FIS und der Fußgröße der Athlet:innen entsprechen. Jede Modifikation der Sprungschuhe mit asymmetrischen Teilen ist unzulässig.

Ausnahme: Die Verwendung des ÖSV Sprungschuh (Projekt: Schneider Balthasar) ist zulässig. Alle weiteren Regeln den Sprungschuh betreffend bleiben von dieser Ausnahme unberührt.

7.1.5 **Waden- bzw. Schuhkeile**

Für Athlet:innen, welche mit dem AUC Schülerreglement springen, ist die Verwendung von Waden- bzw. Schuhkeilen nicht erlaubt.

7.1.6 **Sprunganzüge**

- Im Schülerreglement müssen die **Sprunganzüge** körpergerecht geschneidert sein - d.h. max. 6 cm Übermaß an jeder Körperstelle und sie dürfen keinen übergroßen Schritt haben.
- Die Stoffdicke darf maximal 6 mm betragen.
- Ab der Teilnahme in der **Schüler III / Jugend- / Junioren:innen** Klasse gilt das FIS- bzw. FESA Alpecup Reglement für Sprunganzüge.

7.1.7 **Sonstiges**

- Bei Schüler:innen Sprungbewerben, bei denen gleichzeitig auf derselben Sprungschanze ein Spezial- und Nordische Kombination Sprungbewerb durchgeführt wird, werden die Nordischen Kombinierer:innen durch die EDV herausgefiltert und in einer eigenen Ergebnisliste dargestellt. Bei den Spezialspringer:innen werden diese Teilnehmer normal gewertet.
- Alle Sommerbewerbe Nordische Kombination Schüler:innen werden als Trockenlauf und alle Sommerbewerbe Nordische Kombination ab Jugendklasse werden als Trockenlauf oder mit Skiroller durchgeführt.

- Einheitliche Skiroller werden vom ÖSV organisiert und müssen verwendet werden. Jegliche Manipulation der Skiroller ist nicht erlaubt und führt zur Disqualifikation.
Das Tragen von Helm bei Skirollerwettkämpfen ist Pflicht. Das Verwenden von Protektoren (Ellbogen- und Knieschutz) und Brille wird empfohlen.
- Bei Bewerben, die auf künstlichen Anlaufspuren durchgeführt werden, darf nur handelsübliches Hartwachs verwendet werden (Öle, Fette oder sonstige flüssige Schmiermittel sind nicht erlaubt).

7.1.8 Gatefaktor AUC Schülerwettkämpfe

Der Gatefaktor auf Schülerschanzen pro Meter Anlaufänge ist der doppelte Meterwert der jeweiligen Schanze.

Der Wert für das jeweilige Gate errechnet sich aus dem Abstand der Einstiege.

Das KG kann diesen Modus nur für Sportler:innen anwenden, die aufgrund ihrer Leistungsstärke so dominant sind, dass für das restliche Starterfeld kein vernünftiges Springen mehr möglich ist.

Wechselnde Windbedingungen werden nicht über die Gatefaktorregel kompensiert.

7.2. Materialkontrollen

Aus Sicherheitsgründen und zur eindeutigen Identifikation eines Athlet:in und zur leichteren Überprüfung der Korrektheit des verwendeten Materials ist es erforderlich, dass jeder Athlet:in nach Absolvierung des Sprunges den Auslauf unverzüglich zu verlassen hat (Exit Gate) ohne vorher den Sprunganzug oder die Startnummer auszuziehen.

Der Materialkontrolleur meldet Verstöße gegen das Reglement an das Kampfgericht. Das Kampfgericht entscheidet über eine eventuell notwendige Disqualifikation.

7.2.1 Schüler und Schülerinnen

Der AUC Koordinator erstellt in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden vor jedem Bewerb eine Liste mit den aktuellen Körpergrößen. Dies ergibt die maximale Skilänge (mathematisch gerundet auf ganze Zahlen).

Die real gesprungene Skilänge muss ebenfalls vor dem Bewerb vom LSV angegeben werden, damit die maximale Vorderskilänge in Bezug zur realen Schilänge dargestellt werden kann.

Diese Liste ist die einzige Grundlage für die Materialkontrolle und muss durch die LV ständig ergänzt bzw. adaptiert werden (FIS Listen oder Ähnliches werden nicht übernommen).

7.2.2 Jugend und Junioren:innen

Materialkontrollen werden vom Materialkontrolleur nach Abstimmung mit dem CHKR und AUC Koordinator durchgeführt.

8. Ausschreibung und Zeitplan

8.1. Ausschreibung

Die Ausschreibung ist spätestens zwei (2) Wochen vor dem Wettkampf in Absprache mit dem Koordinator zu veröffentlichen.

In der Ausschreibung ist ein Verantwortlicher für das Rettungswesen namhaft zu machen.

8.2. Nennungen

Die Nennungen haben ausnahmslos über **ewoxx.ema** zu erfolgen und müssen ab dem zweiten Bewerb die aktuellen Cuppunkte beinhalten.

8.3. Zeitplan

Der genaue Zeitplan wird vom AUC Koordinator mit dem Veranstalter abgestimmt und in der Ausschreibung veröffentlicht.

Das offizielle Training muss **mit und nach Startnummern** erfolgen.

Die Startnummern werden auch schon beim Training nach dem aktuellen Cup Stand vergeben.

Für das offizielle Training ist folgende Funktionärsbesetzung notwendig:

- Kampfgericht
- Weitenmesser
- Platzsprecher, der mit dem Weitenmessteam in Verbindung steht

9. Schanzengrößen und Wettkampfformate NK

Die Schanzengröße ist laut ÖWO für Spezialsprunglauf zu wählen (gilt auch für AUCNK).

9.1 Individual Gundersen Wettkampf (IG)

- | | | |
|---|-------------------|----------------------|
| ➤ Schülerinnen | 2 Sprünge + 2 km | 1 Minute = 30 Punkte |
| ➤ Juniorinnen und
allg. Klasse Damen | 1 Sprung + 5 km | 1 Minute = 15 Punkte |
| | 1 Sprung + 2,5 km | 1 Minute = 20 Punkte |
| ➤ Schüler I | 2 Sprünge + 2 km | 1 Minute = 30 Punkte |
| ➤ Schüler II+III | 2 Sprünge + 4 km | 1 Minute = 30 Punkte |
| ➤ Jugend | 1 Sprung + 7,5 km | 1 Minute = 15 Punkte |
| ➤ Junioren und
allg. Klasse Herren | 1 Sprung + 10 km | 1 Minute = 15 Punkte |
| | 1 Sprung + 5 km | 1 Minute = 15 Punkte |

Anmerkung: Beim IG und MS können einzelne ausgeschriebene Klassen zeitgleich oder zusammengelegt gestartet werden.

9.2 Massenstart Wettkampf (MS)

Massenstartwettkampf ist für alle Klassen bei NK möglich. Punkteumrechnung und Streckenlänge wie bei Individual Gundersen.

Anmerkung: Falls bei Schüler:innen Klassen nur 1 Wertungssprung durchgeführt werden kann, ist der Stand nach diesem einen Durchgang gleichzeitig das Endergebnis. Es gibt keine Veränderung der Punkte/Minuten Umrechnung.

9.3 Head to Head Sprint Wettkampf

Der Head to Head Sprintwettkampf setzt sich aus einem Sprungwettkampf und einem Langlaufwettkampf mit einem „Heat Auf- und Abstiegssystem“ zusammen.

- Alle Athlet:innen absolvieren jeweils drei (3) Läufe. Das Gesamtstarterfeld pro Klasse wird auf maximal drei (3) Heats verteilt.
- Setzung in den Heats erfolgt über den Sprungwettkampf. Wenn der Lauf vor dem Sprungwettkampf stattfindet nach der aktuellen Cupwertung.
- Start Lauf: Die niedrigste Startnummer jedes Heats steht in der Mitte, rechts davon die zweitniedrigste Startnummer, links davon die drittniedrigste usw.
- Die Reihenfolge (nicht die Zeit) des Zieleinlaufes pro Heat entscheidet über Auf- und Abstieg innerhalb des Rasters.
Für den Zieleinlauf ist eine Zielkamera Pflicht. Ein Zielrichter führt das Einlaufprotokoll.
- Das Endergebnis des Laufes ermittelt sich aus der Reihenfolge des Zieleinlaufes im großen- bzw. kleinen Finale.
- Für das Endergebnis werden jeweils die Sprung- und Laufergebnisse mit Punkten lt. Tabelle, siehe 9.3.1, bewertet. Diese Sprung- und Laufpunkte werden addiert und der Athlet:in mit der höchsten Gesamtpunktzahl ist der Sieger usw.
- Streckenlänge: ca. 600 m
- Im markierten Startkorridor ist ausschließlich Doppelstock (kein Skating) erlaubt.
- Absichtliches Behindern, Abkürzen, Skating im Startkorridor und Verlassen der Strecke wird bestraft und führt zur Reihung auf den letzten Platz des jeweiligen Heat.

9.3.1 Punktetabelle

Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte
1	100	9	46	17	28	25	16	33	8
2	90	10	43	18	26	26	15	34	7
3	80	11	40	19	24	27	14	35	6
4	70	12	38	20	22	28	13	36	5
5	60	13	36	21	20	29	12	37	4
6	55	14	34	22	19	30	11	38	3
7	52	15	32	23	18	31	10	39	2
8	49	16	30	24	17	32	9	40	1

9.4 **Team Wettkampf**

- | | | |
|------------------|------------------------------|-----------------------------|
| ➤ Schülerinnen | je 1 Sprung + je 1 km | 1 Minute = 45 Punkte |
| ➤ Schüler | je 1 Sprung + je 2 km | 1 Minute = 45 Punkte |

9.5 **Team-Sprint Wettkampf**

- | | | |
|--|--------------------------------|-----------------------------|
| ➤ Schülerinnen | je 1 Sprung + je 3x600m | 1 Minute = 60 Punkte |
| ➤ Schüler I | je 1 Sprung + je 3x600m | 1 Minute = 60 Punkte |
| ➤ Schüler II | je 1 Sprung + je 4x600m | 1 Minute = 60 Punkte |
| ➤ Schüler III | je 1 Sprung + je 4x600m | 1 Minute = 60 Punkte |
| ➤ Juniorinnen und Damen | je 1 Sprung + je 3x1,5 km | 1 Minute = 45 Punkte |
| ➤ Jugend, Junioren und allg. Klasse Herren | je 1 Sprung + je 5x1,5 km | 1 Minute = 45 Punkte |

Anmerkung: Gleiche Punkte bei Sommer- und Winterwettkämpfen.

Falls es die örtlichen Gegebenheiten oder Bedingungen (Schnee-, Witterungsbedingungen udgl.) erfordern, können diese oben angeführten Distanzen und die Streckenführung abgeändert werden.

Diese Entscheidung einer Änderung der Distanz bzw. Streckenführung trifft der AUC Koordinator in Absprache mit dem Kampfgericht (KG).

10. **Werberichtlinien**

Sponsoren unterstützen den ÖSV in der Nachwuchsförderung bei den **AUC** Bewerben. Der jeweilige Sponsor wird den Verbänden jedes Jahr rechtzeitig bekannt gegeben. Mit der Vergabe an den Landesverband verpflichtet sich dieser zur Einhaltung folgender Richtlinien:

- Ausschreibung, Ergebnislisten und Presseaussendungen müssen das jeweilige Sponsor-Logo aufweisen.
- Eventuelle Werbeaktionen der Hauptsponsoren sind vom Veranstalter zu unterstützen.
- Der Verein verpflichtet sich die Veranstaltung und den Sponsor(en) in den Medien bestmöglich zu vertreten.
- Es ist tunlichst zu vermeiden konkurrenzierende Werbung an den Sportanlagen zu betreiben.
- Werbebanden und Transparente werden vom Koordinator mitgebracht und sind in Absprache mit diesem im Wettkampfgelände anzubringen.
- Startnummern mit den aktuellen Sponsoren werden vom AUC Koordinator zu den Bewerben mitgebracht. Sie sind beim offiziellen Training und Bewerb von den Athlet:innen verpflichtend zu tragen.
- Sortierte Startnummern sowie die Werbebanden/Transparente sind unmittelbar nach der Veranstaltung an den AUC Koordinator zu übergeben.

11. **Veranstalterentschädigung**

Die Veranstalter erhalten vom ÖSV eine finanzielle Unterstützung für die Durchführung von AUC Bewerben. Diese Entschädigung richtet sich nach Anzahl der Wettkampftage und **einem allfälligen offiziellen Training am Vortag**.

Die **Abrechnung** erfolgt gegen Rechnungslegung des durchführenden Vereins an den ÖSV. **Bei Nichteinhaltung der Richtlinien ist der AUC Koordinator berechtigt, eine eventuelle Veranstalterentschädigung vollständig oder teilweise einzubehalten!**

12. **Pressearbeit**

Der Veranstalter **sollte die Veranstaltung** in den regionalen Medien ankündigen.

Alle Informationen zum Austria Cup wie Ausschreibungen, Ergebnislisten, Cupwertungen, Reglemente usw. werden auf der Internetplattform austriacup.com veröffentlicht.

13. **Absagen oder Verschiebungen**

Oberstes Ziel ist die Durchführung der AUCSP- oder AUCNK Veranstaltung zum geplanten Zeitpunkt am vorgesehenen Ort. Ist dies aus irgendwelchen Gründen nicht möglich muss **rechtzeitig (spätestens vor Anreise der Teams) mit dem AUC Koordinator Kontakt aufgenommen werden um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.**

14. Weitenmessung und Datenservice

Bei Austria Cup Bewerbungen ist eine Videoweitenmessung mit Datenservice (Auswertung) verpflichtend **und wird vom ÖSV zur Verfügung gestellt.**

Die Übernachtungsmöglichkeiten werden vom OK organisiert.

Bei AUC Jgd/Jun Bewerbungen müssen die Übernachtungskosten des Datenservice vom OK und bei AUC Schüler Bewerbungen vom ÖSV übernommen werden.

Die Mitarbeiter vom Datenservice sind bei allen AUC Bewerbungen vom OK zu verköstigen.

Sofern ein offizieller Protest gegen die gemessene Weite mit der Videoweitenmessung korrekt eingebracht wurde (schriftlich und mit Protestgebühr innerhalb der Protestzeit) sieht sich das KG (kein Trainer) die Weitenmessung an und entscheidet.

Der Veranstalter muss zumindest **zwei (2)** Weitenmesser stellen, welche vom KG so positioniert werden, dass eine möglichst genaue Messung stattfinden kann. Alle Weiten müssen protokolliert werden.

15. Competition Management:

<u>AUC Koordinator Schüler</u> Rudolf BUDIMAIER Kreuzschießstraße 210 A-5741 Neukirchen Tel.: +43 664 39 21 068 E-Mail: budimaier@aon.at <u>AUC Koordinatorin Jugend/Junior:innen</u> Daniel WIESER Untere Klaus 96 A-8970 Schladming Tel.: +43 664 3162774 E-Mail: wieser.daniel@gmx.at	<u>Materialkontrolle</u> <u>Damen:</u> Birgit WIESER Tel.: +43 664 28 71 988 E-Mail: birgit@timberpeak-trading.com Verena POCK Tel.: 0699 15 05 5437 E-Mail: verena_1993@gmx.at <u>Herren:</u> Rudolf BUDIMAIER Tel.: +43 664 39 21 068 E-Mail: budimaier@aon.at
--	--